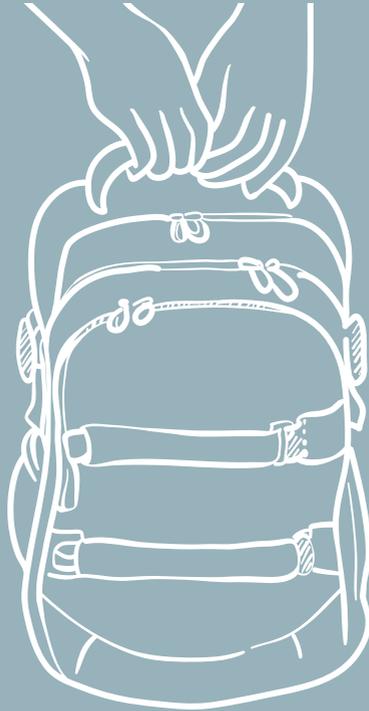




**VERBRAUCHER:INNEN ZÄHLEN –
VERBRAUCHER:INNEN WÄHLEN!**



verbraucherzentrale

Bremen

VERBRAUCHERBILDUNG

Verbraucher:innen in Konsum- und Marktkompetenz stärken

DIE VERBRAUCHERZENTRALE BREMEN FORDERT:

- ...✂ Verankerung von Verbraucherbildung in allen Schulformen
- ...✂ Aus- und Fortbildungen für Lehrkräfte in Verbraucherkompetenz

Darum geht es:

Ob beim Surfen im Netz oder während des täglichen Einkaufs – Kinder und Jugendliche treffen im Alltag eine Fülle von Konsumententscheidungen. Ohne ausreichende Verbraucherkompetenz sind sie verführenden Werbebotschaften schutzlos ausgeliefert. Genau hier setzt Verbraucherbildung an. Sie schärft den kritischen Blick auf Konsumententscheidungen und vermittelt Alltagskompetenzen. Trotzdem steht Verbraucherbildung noch längst nicht in allen Bundesländern und Schulformen auf dem Stundenplan. Auch das Bundesland Bremen hat zu dieser Thematik bislang keine Vorgaben in den Lehrplänen stehen.

Darüber hinaus stellen Unternehmen den Schulen scheinbar neutrale Unterrichtsmaterialien zur Verfügung und veranstalten Projektstage, um dabei ihre eigenen Botschaften zu verkaufen. Der Übergang zur Werbung ist fließend.

So kann's gehen:

- Verbraucherbildung als verpflichtender Unterrichtsbestandteil an allen Schulen.
- Gut geschulte, motivierte Lehrkräfte: eine hochwertige Verbraucherbildung benötigt verbindliche Aus- und Fortbildungen der Lehrkräfte, die die Erfahrung von Verbraucherschutzexpert:innen, wie den Verbraucherzentralen aufgreift.
- Werbefreie Schulen: Verbraucherbildung praxisnah und frei von wirtschaftlicher Beeinflussung Dritter an Schulen und Bildungseinrichtungen umsetzen.

Impressum

© 2022 Verbraucherzentrale Bremen e.V. | Altenweg 4 | 28195 Bremen
www.verbraucherzentrale-bremen.de | info@vz-hb.de | Tel. 0421 160 77-7
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Annabel Oelmann, Vorständin